

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Lieder für zwei Tenor- und zwei Bass-Stimmen

Sutor, Wilhelm

Leipzig, [um 1809]

2. Der Geist der Harmonie. Basso I.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6997)

2. Der Geist der Harmonie.

Basso I. *p*

Von fernen Flu-ren weht ein Geist, ein Geist, so licht und schön, me-
f
 lo-disch fleusst sein Hauch da-hin, me-lo-disch fleusst sein Hauch da - hin, er
f *poco ralent.* *f*
 spricht mich an aus rei-ner Sai-ten Gold, ich kenn' ihn nicht, so hold, ich
a tempo. *p*
 kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold, so naht sich in der Wehmuth Schmerz, und
pp *p*
 dringt so sanft ins stil-le Herz, so sanft und still, er klagt mit mir aus rei-ner Sai-ten
f *poco ralent.* *a tempo.* *p* *f*
 Gold, ich kenn' ihn nicht, so hold, ich kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold. Er
pp
 naht sich in der Hofnung Glück und ruft ein süs-ses Bild zu-rück, der Lie-be Bild von
f *p* *poco ralent.* *a tempo.*
 seinem Zauber kommt der Saiten Gold, ich kenn' ihn nicht, so hold, ich kenn' ihn nicht und
p
 bin ihm doch so hold. Er koset in der Blüthen Schoos, und säuselt um des Bachus Moos, und
pp
 seufzt und stirbt, und athmet minder in der Sai-ten Gold, ich kenn' ihn nicht,
poco ralent. *a tempo.* *p*
 so hold, ich kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold, und bin ihm doch so
poco ralentando.
 hold, und bin ihm doch so hold.